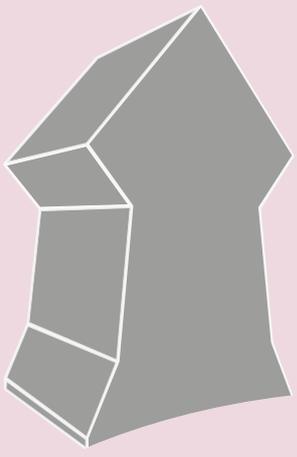


März / April 2021



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

- online -



**... und Gott machte
die Tiere des Feldes,
ein jegliches nach seiner Art**

Stephan Bohlen Pfarrbezirk II



Gepriesen sei Gott

Sie kennen die Geschichte vom barmherzigen Samariter: Einer fällt unter die Räuber, bleibt halbtot liegen. Priester und Tempeldiener gehen vorbei. Dann kommt einer, mit dem niemand etwas zu tun haben will, und leistet Erste Hilfe und mehr.

Jesus hat diese Geschichte erzählt. Sie ist die Antwort auf die Frage: »Wer gehört denn eigentlich zu meinen Mitmenschen?«

Mitmenschlichkeit - das ist heute eine Herausforderung. Heißt es doch, Abstand zu halten, Masken zu tragen, mit Einschränkungen in unseren zwischenmenschlichen Kontakten zu leben.

Wir müssen „Mitmenschlichkeit“ neu bestimmen.

Dazu gehört zunächst Respekt: Ich achte die Regeln. Ob ich die einsehe, ist ohne Belang. Schütze so meinen Mitmenschen und mich.

Dann braucht es Kreativität: Wie kann ich Nähe zeigen? Da haben viele Menschen schon bunte Einfälle gehabt, die sich darauf freuen, kopiert zu werden. Eine WhatsApp-Nachricht, eine Mail, ein Anruf können Freude bereiten. Der Gruß im Postkasten ist mitunter wie eine Erstversorgung am Wegesrand. Wir alle sehnen uns danach.

Und als Basis von allem braucht es Liebe: Ich versuche mit dem Herzen zu sehen. Habe nicht das Eigene im Blick, sondern das, was dem anderen hilft. Will ich mitmenschlich handeln, tue ich, was zu tun ist. So wie der Samariter.

Bald werden wir Konfirmation feiern. Anders als sonst, aber nicht minder herzlich und liebevoll. Es ist ein Zeichen unserer Mitmenschlichkeit, uns auch hier an die Regeln zu halten und andere zu schützen, auch wenn wir uns alles ganz anders gewünscht hätten.

Ein Psalmwort erinnert mich, dass ich nicht allein unterwegs bin, und eröffnet mir trotz alledem eine hoffnungsvolle Perspektive: „Gepriesen sei der HERR für seine Hilfe! Tag für Tag trägt er unsere Lasten.“ (68,20)

In diesem Sinne!

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Stephan Bohlen,
Meike Horn und Annemarie Willjes.

kul-redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 12. Februar 2021

Titelbild

Direkt aus dem Fenster im Kirchenbüro fotografierte Sandra Martinez das hungrige Tierchen im Januar 2021.

Liebe*r Leser*in,

„Dankbarkeit ist ein positives Gefühl oder eine Haltung in Anerkennung einer materiellen oder immateriellen Zuwendung, die man erhalten hat oder erhalten wird. Man kann dem Göttlichen, den Menschen oder sogar dem Sein gegenüber dankbar sein, oder allen zugleich.“

Mit diesem Satz – der ein Gespräch mit einem Benediktinerpater zusammenfasst – beginnt der deutsche WIKIPEDIA-Artikel zum Stichwort „Dankbarkeit“. (de.wikipedia.org/wiki/Dankbarkeit - abgerufen am 28.01.2021 um 18:50 Uhr)

Das positive Gefühl werden wir kennen. Es ist schön, etwas zu erhalten. Ob Lob oder Gabe, ob Zuwendung oder Zuschuss, ob zu begreifen oder nicht zu fassen, das ist einerlei. Es ist einfach schön, das Gefühl von Anerkennung zu erleben.

Das mit der Haltung ist eine andere Sache. Das ist schon schwerer. Denn das verlangt persönlichen Einsatz. Haltung fällt einem nicht zu, sondern muss erungen werden. Zuerst mag es da um die Perspektive gehen, um die Art und Weise, die Dinge zu sehen und wahrzunehmen. Erblicke ich eher den Schatten oder bemerke ich das Licht? Ärgere ich mich über den Regen oder freue ich mich über die Frische, die er bringt? Genieße ich die Wärme eines strahlenden Sommertages oder stöhne ich über die unerträgliche Hitze?

Die Haltung der Dankbarkeit lässt mich auf das Positive schauen. Sie hilft mir, auch wenn die Dinge alles andere als rosig sind, dennoch das zu entdecken, was hilfreich werden könnte, was nicht ganz so dunkel erscheint, was einen Weg heraus aus einem Tief weisen könnte. Manchmal ist es auch eine zarte Ahnung davon, dass das, was mir da gerade widerfährt, auch zu etwas gut sein könnte; dass es mir helfen kann, mich zu entwickeln, zu wachsen und zu reifen.

Diese Haltung ist klug, hilft sie mir doch, einigermaßen munter auf meinen Lebenswegen unterwegs zu bleiben. Das Verb „danken“ ist in seinem Ursprung übrigens abgeleitet von „denken“.

Vielleicht hilft die Haltung, die Dinge in „Dankbarkeit“ anzuschauen, die Herausforderungen dieser Tage ein klein wenig gelassener, mag sein sogar „besser“, zu überstehen.

Sich im Stillen eine persönliche „Top 5“-Liste derjenigen Punkte anzulegen, für die ich aktuell dankbar bin, kann den Blick für das Gute und Schöne öffnen. Wem hilft es auch, unentwegt beim Negativen und Dunklen zu verharren? Dann enden wir wie das Kaninchen, das nur auf die Schlange starrt.

Einen offenen und freien Blick – und Freude beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Ihnen

IHR REDAKTIONSTEAM

Dank an die Aktiven in den Bauerschaften

Um schöne und der besonderen Situation angepasst feierliche Christvespern zu gestalten, waren viele Menschen aktiv für ihre Kirchengemeinde. In den Bauerschaften hatte sich eine große Zahl an Engagierten kräftig ins Zeug gelegt, um dort vor Ort schöne Weihnachtsgottesdienste zu ermöglichen. Die Kartenverteilung war organisiert, bereits im Herbst waren detaillierte Hygienepläne ausgearbeitet und dem Gesundheitsamt bekannt gemacht worden, Räume bereitgestellt, die groß genug waren, dass keine Gefahr bestand, sich anzustecken, Dekorationen geplant, Musiker*innen und andere Mitarbeitende gewonnen - dann beschloss der Ge-

meindekirchenrat allerdings mit klarer Mehrheit, alles abzusagen.

Es ist sehr schmerzhaft, dass die Weihnachtsgottesdienste trotz aller umfangreichen, sorgfältigen und liebevollen Vorbereitung nicht stattfinden konnten.

Trotzdem: Danke!

Zu erfahren, wie viel tatkräftige Unterstützung, Freude am Mittun und aktiver Gestaltungswille in den Bauerschaften vorhanden sind, kann Rückenwind geben und Mut, die Arbeit weiter anzugehen!

Noch einmal: Danke!

DER GEMEINDEKIRCHENRAT, SOWIE
DIE PASTORIN UND DIE PASTOREN
DER KIRCHENGEMEINDE



Jahresstatistik der Kirchengemeinde Edewecht

	2018	2019	2020
Taufen	76	74	40
Konfirmierte	97	97	0.
Kirchl. Trauungen	21	12	1
Goldene Hochzeiten	37	41	39
Diamantene Hochzeiten	12	18	28
Eiserne Hochzeiten	4	5	8
Gnadenhochzeiten	0	0	1
Beerdigungen	169	170	176
Kirchenaustritte	81	115	95
Kircheneintritte	8	14	11
Gemeindeglieder	9.603	9.493	9.253
Abendmahlsgäste	1.015	1.028	17
Brot für die Welt	4.251,41 €	4.276,11 €	135,48 €
„Nikolaimarkt für Kalkutta“	3.811,25 €	2.590,26 €	3.186,13 €*
Landeskirchl. Kollekten	3.087,98 €	2.732,02 €	1.383,71 €
verschiedene			
Kollekten und Spenden	38.808,31 €	37.103,47 €	13.624,01 €
Basar Süddorf	3.666,32 €	4.417,24 €	107,12 €*

“Teens on Air” fahren ans Meer

Das Radioprojekt der Evangelischen Jugendarbeit im Kirchenkreis Ammerland und des Ev. Kirchenfunks Niedersachsen-Bremen plant im Herbst ein Wochenende an der Nordseeküste.

Direkt hinterm Deich soll – so es die Corona-Lage zulässt – an Beiträgen für ein einstündiges Radiomagazin gewerkelt werden. Wer 13 Jahre und älter ist und grundsätzliches Interesse hat, melde sich bitte schon jetzt bei stephan.bohlen@kirche-oldeuburg.de



Ab Dienstag, 19. Januar 2021:

Fairer KIOSK – Verkauf aus dem Fenster!

- Verkauf von Lebensmitteln
- Abholung vorbestellter Ware (auch Non-Food)

Öffnungszeiten:

Mi/Do/Sa am Vormittag von 10 bis 12 Uhr

Di/Do/Fr am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr

Ware vorbestellen unter

info@weltladen-edewecht.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Weltladen-Team



Hauptstr. 90 • 26188 Edewecht

Aus der Not eine Tugend machen: Herzlich willkommen am offenen Fenster !

„Wenn die Tür geschlossen bleiben muss, öffnen wir eben ein Fenster“, dachten sich die Ehrenamtlichen des Weltladens und räumten kurzerhand das Sortiment um. Denn so ist es möglich, Sicherheit für Personal und Kund*innen zu gewährleisten und gleichzeitig den Fairen Handel aufrechtzuerhalten. In vielen Erzeugerländern konnten und können die Menschen wegen der Corona-Sicherheitsmaßnahmen ihren Lebensunterhalt nicht mehr verdienen. Märkte und Betriebe sind geschlossen und das Kleingewerbe ist eingeschränkt. Dazu kommen heftige Unwetter und Überschwemmungen. Wer das Glück hat, für eine Fairtrade-Organisation arbeiten zu können, ist durch langfristige Verträge abgesichert.

Das Kiosk-Modell des Weltladens garantiert nun, dass der Absatz nicht noch weiter ins Stocken gerät. Ob Kaffee, Tee, Schokolade, Reis oder Wein: Passt durch's Fenster! Auch der Verkauf von Geschenkartikeln ist nach vorheriger Bestellung möglich.

IMKE MARTENS

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu: „Worauf bauen wir?“

Am Freitag, dem 05. März 2021, um 19.00 Uhr wollen wir gemeinsam den Weltgebetstag feiern! Ja, er findet statt und die Edewechter Kirchen laden von ganzem Herzen dazu ein. Vielleicht nicht ganz so wie wir es vertraut aus den letzten Jahren gewohnt waren, aber wir werden auf jeden Fall mit den stolzen Gastgeber-Frauen aus Vanuatu im Gebet verbunden sein! Sämtliche Vorbereitungen und Planungen fanden online, per Mail oder per Telefon statt und es waren so inspirierende Treffen, die uns allen gemeinsam Mut gemacht haben, miteinander füreinander einzustehen.

Der gemeinsame Gottesdienst wird am 05.03.2021 um 19.00 Uhr auf Bibel-TV übertragen und auch den ganzen Tag online zu sehen sein unter:

WWW.WELTGEBETSTAG.DE.

Um sich gut auf den Gottesdienst und/oder eine persönliche kleine Andacht zuhause und Vanuatu einstimmen zu können, wird das Edewechter Vorbereitungsteam liebevoll gefüllte Gottesdienst-Päckchen vorbereiten, die neben einer Gottesdienstordnung ein paar Anregungen enthalten, die neugierig auf Vanuatu machen und einstimmen auf das, was die vanuati-



schen Frauen uns nahe bringen wollen. Mit Gott bestehen wir. Gott will unter uns wohnen und wir wollen Gott ein Haus sein. Ein Glaubenshaus, in dem es sich zu leben lohnt. So klingt es unter anderem aus einem Lied des Gottesdienstes: „Eine Frau, die ganz auf Gott vertraut, die mit Zuversicht ihr Leben baut, die ist selbstbewusst, voll Lebensmut, fühlt sich von Liebe getragen.“

Frauen und Männer, Junge und Alte, Kinder und Jugendliche sind von Herzen eingeladen, dabei zu sein und sich mit uns allen im Gebet zu verbinden. Die Gottesdienst-Päckchen werden vom Vorbereitungsteam an alle Interessierten gern verteilt und Sie erhalten diese auch bei Sandra Martinez, 04405-5926.

SANDRA MARTINEZ



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

vom 25. Mai bis 28. Mai 2021

Abgabestelle(n):

Pfarrhaus
Hauptstraße 38, 26188 Nord-Edewecht

Pfarrhaus
Erlenweg 11, 26188 Süd-Edewecht

Ev. Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche
Küstenkanalstraße 7, 26188 Edewecht-Süddorf

Kita
Elbstraße 1, 26188 Edewecht-Jeddloh II

Kita
Ginsterstraße 31, 26188 Edewecht-Osterscheps
jeweils von 8.00 - 19.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingische Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

13. Ökumenischer Kreuzweg

Der Arbeitskreis Ökumenischer Kirchen (ACKE) lädt auch in diesem Jahr wieder herzlich zum ökumenischen Kreuzweg ein.

Der Kreuzweg findet in Edewecht immer am Dienstag in der Karwoche statt, in diesem Jahr also am 30. März 2021. Er beginnt um 19.00 Uhr an der St. Nikolai-Kirche. Weitere Stationen werden St. Vinzenz-Pallotti, die Christuskirche und das Hochkreuz auf dem Ehrenfriedhof sein.

Je nach den dann geltenden Abstands- und Hygieneregeln wird es einen gemeinsamen Abschluss am oder im Haus der offenen Tür geben. Interessierte sind herzlich eingeladen, in dieser besonderen Atmosphäre mitzugehen.

INGRID JACOBS & SANDRA MARTINEZ



Danke! Wunderbarer Christbaum in der Martin-Luther-Kirche

Liebe Menschen aus der Gemeinde haben den Tannenbaum für die Martin-Luther-Kirche gespendet. Und fleißige Hände haben dann diesen Baum aufgestellt und wunderschön geschmückt. Im Jahr 2020 ist der Baum sogar gewandert und kam auf der anderen Seite des Altars zum Stehen, damit ein corona-gerechtes Verlassen der Kirche möglich gewesen wäre.

„Wäre“ – dieses Wort sagt schon alles. Denn leider haben über Weihnachten wegen der hohen Infektionszahlen und dann bis zum 14. Februar keine Präsenzgottesdienste in den Kirchen unserer Gemeinde stattfinden können. So konnte kaum jemand das Werk der lieben Menschen bewundern, die mit so

viel Hingabe daran gearbeitet hatten.

Kornelia Grönweg hat sich dann aufgemacht, den geschmückten Christbaum in der Kirche für uns alle zu fotografieren. Kein einfaches Unterfangen: großer Baum, wenig Abstand, zu wenig Licht. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen – sowohl der beeindruckende Baum als auch das feine Foto!

Danke an Spender, Tätige, Schmückende und Dokumentierende!

Im nächsten Jahr werden wir – so Gott will – uns wieder in der Heiligen Nacht in unserer Martin-Luther-Kirche am Kanal um Christbaum und Krippe versammeln können.

STEPHAN BOHLEN



Hoffnung und Zuversicht trotz Notdienst im Kindergarten

Herausforderung CORONA... Auch im neuen Jahr ist das Pandemiegeschehen nicht vorbei. Schon seit Mitte Januar sind wir wieder in der Notdienstbetreuung. Viele Kinder sind zu Hause und können den Kindergarten nicht besuchen. Für die anwesenden Kinder ist schmerzlich spürbar, dass einiges anders läuft. Oft fragen sie nach ihren Freunden,



die noch zu Hause sind, und wann sie denn wiederkommen, wollen wissen, wann sie zum Spielen wieder in die anderen Gruppen gehen dürfen. Doch wir lassen uns den Spaß nicht verderben! Mit den Kindern, die im Notdienst sind, haben wir die Zeit bisher gut genutzt und viel gebastelt. So sind Clowns, bunt bemalte Luftballons und Handschuhe mit Pompons entstanden und eine Gruppe hat sogar Ritterhelme hergestellt. Wir sind oft draußen auf unserem Spielplatz und haben mit Freude im Schnee herumgetobt. Zudem wurde die Zeit zum Vorlesen, zum Experimentieren und zum ausgiebigen Spielen drinnen genutzt.

Zu den Kindern, die gerade nicht bei uns sind, halten wir wöchentlich Kontakt. Wir schreiben ihnen Briefe, in denen wir berichten, was wir gerade im Kindergarten machen, und sie bekommen immer noch eine Kleinigkeit dazu, wie z.B. eine Geschichte, ein Experiment oder etwas zum Basteln. Von den Daheimgebliebenen erhalten wir auch ab und an eine Antwort. Oft erzählen sie darin, was sie zu Hau-



se so alles machen, und auch, dass sie den Kindergarten vermissen. Jeden Tag gehen unsere Betreuungskinder voller Vorfreude an den Briefkasten und hoffen, darin einen Brief von ihren so sehr vermissten Freunden vorzufinden.

Doch wir haben Hoffnung, dass bald alle den Kindergartenalltag wieder gemeinsam erleben können. Denn derzeit ist es im Haus ganz schön still. Wir wünschen uns, dass wir zu gegebener Zeit wieder mit der offenen Arbeit starten dürfen, dass die Kinder in die anderen Gruppen zu Angeboten gehen und sich alle wieder draußen auf dem Spielplatz treffen können, wo sie bunt durcheinander spielen. Wir sind voller Erwartung und Vorfreude, dass das gewohnte Leben ins Haus zurückkehrt und viele Kinder mit lachendem Gesicht durchs Haus gehen. Auch wenn es sicherlich noch einige Zeit dauern wird: Wir werden wieder Feste mit allen Kindern und Eltern feiern, und das gibt uns Hoffnung in dieser Zeit.

GESCHE VOLKERS

Heiligabend gemeinsam verbringen!

Das ist für uns vom Kindergottesdienst immer besonders wichtig: Wir feiern, erleben den Heiligabend im Krippenspiel gemeinsam in der wunderbaren Atmosphäre der St. Nikolai-Kirche.



Irgendwie haben wir das sogar am Heiligabend 2020 geschafft. Ein bisschen anders als sonst, aber so fest miteinander verbunden wie immer – vielleicht sogar noch etwas mehr. Hatten



wir doch gerade im letzten Jahr erfahren, wie wir uns auf Abstand nah sein können und gut verbunden bleiben, die Bedürfnisse jedes einzelnen immer offen und ehrlich miteinander im Blick. Flexibel bleiben, darum geht es in diesen Zeiten. Kurzfristig wurde das lange geplante Krippenspiel von Pastor Neubauer angepasst, während mit Eltern und Kindern der Termin für den Dreh eines Krippenspiel-Videos abgestimmt wurde. Schon entstand ein ganz besonderes Krippenspiel mit feiner Musik, dargestellt von Kindern, die mit glänzenden Augen bezaubernde Weihnachtsstimmung verbreiteten. Eine Herzensangelegenheit konnte lebendig werden.

Für alle Kigo-Kinder gab es als Geschenk eine kleine Fahrradklingel, die zeigen mag, dass auch die kleinsten Glocken gemeinsam ein wunderbares Lied anstimmen können. Und als ich am Heiligabend mit unserem Sohn durch die Kirchengemeinde fuhr, um diese Aufmerksamkeiten zu verteilen und frohe Weihnachten zu wünschen, da ging es weniger um das Schenken, sondern darum, einander zu sehen an diesem besonderen Tag. So haben wir gemeinsam an diesem 24. Dezember eine ganze Menge über das Christfest gelernt, vor Rührung ein paar Tränchen vergossen, Verbundenheit gespürt und Weihnachtsstimmung erlebt.

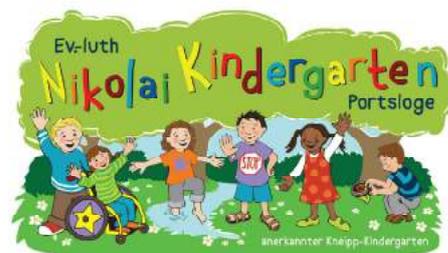
SANDRA MARTINEZ

Ein Leuchten in dunklen Zeiten

Dieses Jahr ist anders - das merkten auch die Kinder. Bestimmt bekamen einige Eltern im Advent die Frage zu hören, ob das Christkind oder der Weihnachtsmann trotz Corona kommen kann.

Damit die Kinder des Ev.-Luth. Nikolai-Kindergartens Portsloge den Geist der Weihnacht an jedem Tag spüren konnten, hatte sich der Förderverein des Kindergartens in diesem Jahr etwas ganz Besonderes überlegt.

Wir schenkten dem Kindergarten einen Weihnachtsbaum: Schön grün, 2,50 m groß und vor allem beleuchtet wurde er rechtzeitig zum ersten Advent vor dem Gebäude der Kindertagesstätte aufgestellt. Und damit der Weihnachtsbaum zu einem richtigen Schmuckstück wurde, kauften wir auch Kugeln dafür. Die konnten jedoch nicht gleich aufgehängt werden, sondern mussten



erst mit bunten Farben und Glitzer von den Kindern verschönert werden, bevor sie ihren Platz am Baum fanden. Jeden Tag wartete der Baum leuchtend mit bunten und glitzernden Kugeln in der morgendlichen Dunkelheit darauf, dass die Kinder in den Kindergarten kamen. Die Kleinen schauten regelmäßig, wo genau ihre Kugeln den passenden Platz bekommen hatten - und wir vom Förderverein konnten sehen, dass die Augen der Kinder ebenso leuchteten wie die Lichter am Weihnachtsbaum.

MELANIE SANDER

Gottesdienste & Termine

ALLE HIER - UND IN DER GESAMTEN „KARK & LÜE“ - AUFGEFÜHRTE TERMINE VON G PLANUNGSSTAND DAR. WELCHE GOTTESDIENSTE STATTFINDEN UND WANN SICH GRUPPEN ERFAHREN, BEI DEN ANSPRECHPARTNERINNEN DER EINZELNEN KREISE UND

Haus der offenen Tür:

Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe	08.03., 12.04.	14.30 Uhr	04405 - 8632
Senioren-Frühstückskreis	09.03., 13.04.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 8534
Trauercafe	05.03., 19.03., 02.04., 16.04.	16.00 Uhr	04405 - 8177
Spieletreff Doko + Co	09.03., 13.04.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	21.03., 18.04.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	23.03., 27.04.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag	20.03., 17.04.	15.00 - 18.00 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband (GZE)	montags	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Posaunenchor	montags	18.00 - 19.30 Uhr	04405 - 489494
Frauenzimmer		1. Mittwoch im Monat	
Arbeitskreis Bücherkeller	11.03., 08.04.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion Kark un Lüe	2. Donnerstag i. Monat	10.00 Uhr	04405 - 9845850
Frauengruppe "Stricken und Schnacken"	montags	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 8240
Seniorinnen Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Netzwerk zur beruflichen Integration für Menschen mit Behinderung e.V.	Termin nach Vereinbarung		04252 - 9090275
Selbsthilfegruppe PNP	entfällt bis auf Weiteres	19.00 - 21.00 Uhr	04405 - 9256256

Gemeindehaus Süddorf:

Süddorfer Montagstreff	01.03., 12.04.	wegen der Beschränkungen im Zusammenhang mit der CORONA-Pandemie beachten Sie bitte die Tagespresse	04405 - 9845850
Basarkreis	08.03., 19.04.	15.00 Uhr	04405 - 7317

Kapelle Westerscheps:

Klönschnack Scheps	24.03., 28.04.	14.30 Uhr	04405 - 8177
--------------------	----------------	-----------	--------------

Gemeindekirchenrat:

Haus der offenen Tür	14.04.	19.30 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
----------------------	--------	-----------	---------------------------

besondere Termine:

Weltgebetstag "Vanuatu"	Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf Bibel-TV bzw. ein „Gottesdienst-Päckchen“ für eine Andacht zuhause erhalten Sie sehr gern bei Sandra Martinez unter 04405-5926		
12. ökumenischer Kreuzweg	ab St. Nikolai-Kirche	30.03., 19.00 Uhr	



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

GOTTESDIENSTEN, GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN STELLEN NUR DEN MOMENTANEN WIEDER TREFFEN, IST TELEFONISCH WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN IM KIRCHENBÜRO ZU ERREICHEN. FÜR WEITERE ANGEBOTE UND ANMELDUNGEN KÖNNEN SIE AUF DER HOMEPAGE DER KIRCHENGEMEINDE ([WWW.EV-KIRCHE-EDEWECHT.DE](http://www.ev-kirche-edewecht.de))

St. Nikolai-Kirche

07.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
14.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
21.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
27.03.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Bohlen)
28.03.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
02.04.	11.00 Uhr	Beichtgottesdienst (Neubauer)
04.04.	11.00 Uhr	Ostergottesdienst (Bohlen)
11.04.		Konfirmationsgottesdienste (Neubauer)
18.04.		Konfirmationsgottesdienste (Neubauer)
24.04.		Konfirmationsgottesdienste (Dettloff)
25.04.		Konfirmationsgottesdienst (Dettloff)

Martin-Luther-Kirche

07.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
14.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
21.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
28.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Bohlen)
02.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)
04.04.	09.30 Uhr	Ostergottesdienst (Bohlen)
10.04.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst (Dettloff)
11.04.		Konfirmationsgottesdienste (Bohlen)
18.04.		Konfirmationsgottesdienste (Bohlen)
25.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Neubauer)

Kapelle Westerscheps

07.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)
05.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dettloff)

Kirche für Kinder

**KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)**

07.03.	Das Vaterunser
14.03.	Für euch gegeben
21.03.	Wahrlich, er ist Gottes Sohn
18.04.	Erzählt es aller Welt!
25.04.	Von Gottes Wort getragen - Der Prophet Elia

**KINDERKIRCHE SONNABENDS 10.00 - 12.00 UHR
IN SÜDDORF (U. KÖNITZ & TEAM)**

12. & 13.03.	Was bis Ostern geschah! Mit Figuren erzählen wir den Kreuzweg
11. & 12.04.	Wir basteln ein Osterkörnchen So eine Überraschung! Die Jünger von Emmaus Wir basteln ein Würfelspiel

jeweils Freitag von 15.30 - 17.30 Uhr
& Sonnabend von 10.00 - 12.00 Uhr
- um Anmeldung wird gebeten: U. Könitz 04405 - 9846728 -

„Haus der offenen Tür“

01.04.	19.30 Uhr	Andacht zum Gründonnerstag
--------	-----------	----------------------------

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Jessica Zehnpfund
Hauptstr. 38 · 26188 Edeweicht
Tel.: 04405 - 7011
Fax: 04405 - 4 96 65
info@ev-kirche-edeweicht.de

Das Kirchenbüro ist bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber während der Öffnungszeiten telefonisch und immer per Mail zu erreichen.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · neubauer@ev-kirche-edeweicht.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 6390

Jeddeloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Pfarramt II (Süd)

Pastor Stephan Bohlen · bohlen@ev-kirche-edeweicht.de
Weißdornweg 10 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405 - 9845 850

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff · dettloff@ev-kirche-edeweicht.de
Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 81 77

Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edeweicht, Westerscheps & Wittenberge

Küsterdienst

Edeweicht: Bernd Kieler, 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Andrea Oellien, 04405 - 47 46

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann
Hauptstraße 40 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 6414
buecherkeller@ev-kirche-edeweicht.de

dienstags - freitags	10.00 bis 13.00 Uhr
montags - freitags	15.30 bis 17.30 Uhr
sonnabends	09.30 bis 12.00 Uhr

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405- 71 74
www.kindergarten-osterscheps.de
kita-jonathan.edeweicht@kirche-oldenburg.de

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

Leitung: Klaudia Hake
Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04486 - 9 41 24
www.kiga-jeddeloh.de
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

Leitung: Melanie Sander
Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht - Tel.: 04405- 265
www.kindergarten-portsloge.de
kita-nikolai.edeweicht@kirche-oldenburg.de

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de
Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edeweicht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edeweicht
Tel: 04405 - 7012

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Katharina Kroll · kroll@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel: 04403 - 58877

25 Jahre für die Bücher

Leserinnen und Leser, die regelmäßig oder auch nur sporadisch den Bücherkeller nutzen, werden ab dem 01. März auf ein gewohntes Gesicht verzichten müssen: Christine Wilke ist dann in den Ruhestand verabschiedet worden.

1996 hatte sie die Ausbildung zur Büchereiassistentin im kirchlichen Dienst begonnen und arbeitete zunächst ehrenamtlich mit. Im Oktober 2000 übernahm sie dann die Stelle von Frau Bamberger.

Ein Vierteljahrhundert prägte sie ganz wesentlich das Erscheinungsbild des Bücherkellers. Zusammen mit Ingrid Habl entwickelte sie alte Formate weiter, z.B. den Bücherfrühling und zusammen begannen die beiden mit dem Arbeitskreis Bücherkeller erfolgreich Neues. Die Koffermärkte, das Literaturcafé ... manche gute Anregung, hat sie ihren Nachfolgerinnen überlassen, sodass eine reibungslose Übergabe möglich ist.



Leider ist es in der momentanen Situation nicht möglich, Christine Wilke so zu verabschieden, wie es sich gehören würde. So bleibt nur: Auch auf diesem Weg vielen Dank zu sagen für das, was sie während ihrer Zeit auf den Weg gebracht hat und ihr Gottes reichen Segen für die Zukunft zuzusagen.

ACHIM NEUBAUER

Konfirmation

»In der Taufe sagt Gott »Ja« zu Dir, in der Konfirmation sagst Du »Ja« zu Gott«. Auf diese kurze Formel lässt sich die Bedeutung der Konfirmation vielleicht bringen.

Die Konfirmandenzeit soll wie eine gemeinsame Entdeckungsreise ins Land des Glaubens sein. Hier können die grundlegenden Fragen des Lebens zur Sprache gebracht werden. Über gut eineinhalb Jahre sind junge Menschen aus der Gemeinde unterwegs, um sich und einander, ihre Gemeinde und die Sache mit dem Glauben besser kennen zu lernen.

Wer eigentlich im Jahre 2020 hätte konfirmiert werden können, hat eine relativ normale Konfirmandenzeit erleben dürfen. Dass die Wette mit dem um ein Jahr verlegten Konfirmationstermin nun nicht aufgegangen ist und die Grundsituation sich nicht verbessert hat, ist sehr schade. Die Kirchengemeinde bedauert das sehr.

Der Jahrgang, der ganz normal in diesem Jahr zur Konfirmation geht, hat eine etwas „perforierte“ Konfirmandenzeit hinter sich. Auch das ist bedauerlich, aber nicht zu ändern.

Zum Glück haben beide Jahrgänge eine bewegte Konfirmandenfahrt machen können.

Wir wünschen all unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen und eine Reihe festlicher Einsegnungsgottesdienste im kleinen Rahmen.

Übrigens: Die Jugendarbeit unserer Kirche lädt weiterhin ein. In den Osterferien wird eine Schulung für Mitarbeitende angeboten: als Reise, als Tagung oder digital. Je nachdem. Weitere Informationen unter: <https://www.evangelische-jugend-oldenburg.de/veranstaltungen/juleicaschulung-4/>

STEPHAN BOHLEN



Claire Stihlé Wie uns die Liebe fand

Droemer 2020

ISBN 978-3-426-30740-3

Mit 92 Jahren hat Madame Nan viel zu erzählen. Von ihrem Dorf im Elsass, über ihre Jugend und über die Liebe.

Ihr Leben war nicht einfach, denn die Witwe musste vier Töchter alleine großziehen.

Sie war 52 Jahre alt, als ihr Nachbar ihr einen kleinen Laden schenkte. Mit Feuereifer renovierte die Familie den Laden und machte ihn zum Mittelpunkt des kleinen Dorfes. Ein Verkaufsschlager wurden die von ihrer ältesten Tochter entwickelten Liebeskugeln. Das ganze Dorf entdeckte die Liebe neu, nur die späte Liebe von Madame Nan zu ihrem Nachbarn blieb unglücklich.

Der Grund dafür liegt in der Zeit, als deutsche Truppen das Elsass besetzten und ein furchtbares Ereignis die Verbindungen der beiden Nachbarnfamilien überschattete. Wird die Liebe siegen?

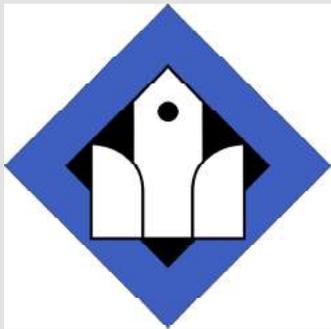
Ein humorvoll und einfühlsam erzählter Roman mit einem interessanten Einblick in die bewegte Geschichte des Elsass. Besondere Zugabe sind die elsässischen Rezepte im Anhang.

CHRISTINE WILKE



Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019-2021





Offene Straßenkirchen in der Kirchengemeinde Edewecht

Seit 2004 heißt es in unseren Kirchen: „Komm herein – wir sind geöffnet!“ Immer am Palmsonntag beginnt die Saison der „Offenen Straßenkirche“, in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht ebenso wie in der Martin-Luther-Kirche in Süddorf. Bis zum 31. Oktober bleiben die Türen tagsüber von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet.

Seit 2020 hat sich vieles verändert. Zwar feiern wir 2021 am 28. März den Palmsonntag, aber wegen der Pandemie gelten weiterhin Einschränkungen in unserem Zusammenleben. Darum können wir für die Offene Straßenkirche zurzeit noch keine Einladung aussprechen.

Bitte achten Sie auf die Aushänge in unseren Schaukästen sowie auf Pressemeldungen der Kirchengemeinde. Weiterhin können Sie über die Homepage der Kirchengemeinde den aktuellen Planungsstand erfahren oder sich telefonisch während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro informieren.

Wir hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird, unsere Kirchen auch in der Woche zu besuchen.

ANNEGRET BISCHOFF

Team Offene Straßenkirche /
St. Nikolai-Kirche Edewecht

ULRIKE KÖNITZ

Team Offene Straßenkirche /
Martin-Luther-Kirche Süddorf

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lue“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Mai und Juni umfasst, ist der 31. März 2021.



05. März 2021 – 19.00 Uhr
Weltgebetstag – online
www.weltgebetstag.de